

# Versuchungen

**AB 10 JAHREN: „Luna Park“ von Olivia Monti**

VON MONA GABRIEL

Ferien im Haus am See – was sich vielversprechend anhört, entpuppt sich für Dugo und seine Freunde als Horrortrip. Zustände wie im Straflager, die Kinder müssen Böden schrubben und werden von sadistischen Aufsehern schikaniert. Mit vereinten Kräften gelingt Zaza, Brauni, Dugo und dem Kamel endlich die Flucht. Sie landen aber nicht in Starnberg wie gedacht, sondern in der Parallelwelt des Luna Parks, einer modernen Version des Schlaraffenlandes, ausschließlich für Kinder. Alle amüsieren sich, Langeweile ist ein Fremdwort und niemand wird älter.

„Wie groß müsste eine Welt sein, dass es sich lohnen würde, ewig jung zu sein?“, fragt sich Dugo irgendwann. Denn sehr schnell wird die Schattenseite des scheinbaren Paradieses sichtbar. Niemand darf nachdenklich werden oder gar schlecht gelaunt sein. Denn dann erscheinen die Häscher des Königs und verbannen einen in eine surreale Comic-Welt. Gefangen im zweidimensionalen Dasein muss man ein eintöniges Leben fristen. Die vier wollen unbedingt entkommen und zurück in die reale Welt. Doch die Versuchungen im Paralleluniversum sind groß, immer wieder erliegen sie dem schönen Schein, dem Genuss und dem schnellen Kick. Und dann ist da noch der König, dessen Identität bis zum Schluss ein Geheimnis bleibt.

Olivia Montis „Luna Park“ unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht von der Masse an Fantasy-Veröffentlichungen der letzten Jahre. Das Eintauchen in Parallelwelten durch Pforten oder Schlupflöcher erinnert an große Vorbilder von Peter Pans Neverland

bis hin zu C.S. Lewis' Narnia. Belebte Comic-Figuren und die Selbstverständlichkeit, mit der Unerklärliches im Luna Park beschrieben wird, erzeugen eine moderne „Alice-im-Wunderland“-Atmosphäre, der man sich kaum entziehen kann, und in der tatsächlich alles möglich scheint.

Montis Figuren sind keine Helden, sondern ganz gewöhnliche Kinder, die natürlich erst einmal allen Versuchungen erliegen und erst nach und nach erkennen, dass alles nur unendliche Illusionen und Spiegel im Spiegel sind. Unschwerwiegend geht es um Manipulation: Lässt sich der Charakter von Menschen verändern? Welche Werte sind wirklich wichtig? Monti wirft ihre Figuren zunächst in eine Diktatur und anschließend in eine Überflussesgesellschaft, und die verschiedenen Verhaltensweisen, die die Kinder zeigen, lassen sich durchaus in die Realität übertragen. Somit kann der Roman auch als Parabel gelesen werden, der wichtige Fragen wie Mitläufertum, freie Entscheidung, Verführung und Sucht behandelt.

Mit viel Diskussionsstoff hervorragend als Schullektüre geeignet, trüben lediglich die eng bedruckten Seiten in einer viel zu kleinen Schrift deutlich das Lesevergnügen. Offenbar befürchtete man im Verlag, dass ein zu dickes Buch auf junge Leser abschreckend wirken könnte. So muss man oft Pausen machen, da das Schriftbild wirklich anstrengend ist. Hoffentlich bleiben dadurch nicht zu viele Leser auf der Strecke.

## LESEZEICHEN

Olivia Monti:  
„Luna Park“;  
Abentheuer Verlag, Abentheuer;  
180 Seiten; 17,80 Euro.